

## e neue Blitzer - Hamburg t gegen Raser vor

arg (anz). Raser müssen in Hamburg  
arkt damit rechnen, dass sie erwischt  
en. SPD und CDU sind sich einig, dass  
utlich mehr Kontrollen geben muss.  
werden das jetzt durchsetzen“, sagte  
Fraktionschef Dirk Kienscherf. ▶ 5. 4

### AT DES TAGES

artet mal ab, wie wir  
ern, wenn wir mal ein  
el gewinnen. Das wird  
t eine Feier sein.“

ds Trainer Heimir Hallgrímsson nach  
:1 gegen Argentinien

### as Wetter

**21°** Heute: Wechselnd bis stark bewölkt mit  
örtlichen Schauern bei 21 Grad.  
**12°** Morgen: Erst wolkenreich mit etwas  
Regen, dann freundlich bei 23 Grad.

### ontakt

<b>Anzeigenannahme</b>	Tel. 040/725 66-0 Fax 040/725 66-249
<b>Redaktion</b>	Tel. 040/725 66-211 Fax 040/725 66-219
<b>Rund ums Abo</b>	Tel. 040/725 66-789 Fax 040/725 66-249 Mo.-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr Sa.-So. 6.00 - 14.00 Uhr
<b>E-Paper</b>	Tel. 040/725 66-0 Fax 040/725 66-249
<b>Zentrale</b>	Tel. 040/725 66-0

insatz unterschrieben hatte. In  
dieser Woche ging der Hausbesit-  
zer zur Polizei, erstattete Anzeige  
wegen Wucher.

„Fälle wie dieser haben sich  
auch in Hamburg in den letzten  
Monaten wieder gehäuft“, sagt Ju-  
lia Rehberg von der Hamburger  
Verbraucherzentrale. Woche für  
Woche melden sich bei ihr Haus-  
und Wohnungsbesitzer, die in ihrer  
Not von unseriösen Schlüsselnot-  
diensten um drei- oder gar vierstel-  
lige Beträge geprellt wurden. In  
Saarbrücken hat sich Ende letzter  
Woche die Verbraucherschutzmi-  
nisterkonferenz der Länder mit  
dem Thema „Schutz vor überhöht-  
en Entgelten für Schlüsselnot-  
dienste“ befasst. „Ein Problem ist,  
dass für diese Dienstleistungen kei-

Maurice Dujardin, Schlosserei Bahr

„49,50 Euro pro Stunde, das ist  
unser aktueller Satz“, sagt Maurice  
Dujardin, Inhaber der Bergedorfer  
Schlosserei Richard Bahr, die tags-  
über auch Türöffnungen anbietet.  
„In den meisten Fällen bleibt es bei  
diesem Preis – wenn wir nicht ge-  
rade aufbohren und ein neues  
Schloss einsetzen müssen.“ Für  
Nacht- und Wochenendeinsätze  
berechnen seriöse Anbieter nach  
seinen Worten 50 bis 100 Prozent  
Aufschlag. „Forderungen, die darü-  
ber hinausgehen, sind bedenklich“,  
sagt Dujardin und rät Wohnungs-  
besitzern, die ausgesperrt sind, Fir-  
men mit Hamburger Festnetz-  
Telefonnummer und 24-Stunden-

ben nun eine gesetzliche P.  
Notdienst-Anbieter bese-  
den Aufsichtsbehörden ih-  
verzeichnisse vorzulegen  
eine bessere Kontrolle de-  
rungen ermöglicht und d  
west-Manier mancher Fi  
bündigt werden.

„Wohnungsbesitzern, c  
Den einen Wucherpreis be-  
ben, wird so ein Gesetz w-  
zen“, gibt Verbrauchersch  
Rehberg zu bedenken. „D  
che Schlüsseldienste ha-  
einfach nicht an Gesetze.  
nachträglich sein Geld zu  
dern will, trifft die Firma  
nirgendwo mehr an.“ Si  
Vorbeugung: einen Zweit  
beim Nachbarn deponier

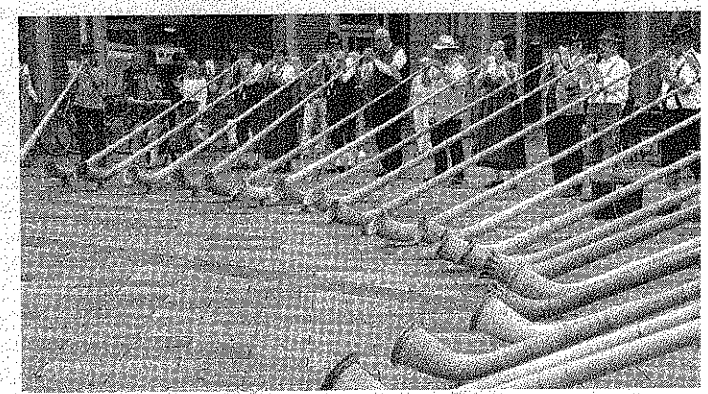
### GEMEINSCHAFTSSCHULE

## Der allererste Abi-Jahrgang

Reinbek (kb). Es ist geschafft. In der  
Gemeinschaftsschule Reinbek prä-  
sentierte sich der erste Abiturjah-  
gang von heute bis Mittwoch in  
den mündlichen Prüfungen. Schul-  
leiter Dirk Böckmann ist stolz. „Sie  
haben so für diese Oberstufe ge-  
kämpft. Sie sind Pioniere, hatten  
keine Vorbilder“, lobt er die zwölf  
Jungen und 15 Mädchen. Sie haben  
es von 57 Schülern, die gemeinsam  
in der elften Klasse gestartet sind,  
geschafft. Für ihre Abi-Zeugnisse  
hat Böckmann extra einen Mantel-  
bogen drucken lassen. ▶ Seite 15

## Bayerische Klänge v

TAG DER MUSIK 30 Alphornbläser und vi



Die bayerischen Alphornbläser begeistern in Bergedorf. Fot